

## BAUGEMEINSCHAFT FISCHSTRASSE 21 IM GRÜNDUNGSVIERTEL LÜBECK



Fischstraße 21 im Lübecker Gründungsviertel



Lageplan, Fischstraße 21

### Gründungsviertel Lübeck - Neues Wohnen auf historischen Parzellen

Auf dem im 2. Weltkrieg stark zerstörten Areal des ältesten Kaufmannsviertels der Lübecker Altstadt entsteht zwischen Marienkirche und Trave ein neues Stadtquartier. Die Bebauung greift das historische Vorbild, z. B. die Parzellenstruktur der Altstadt auf, lässt aber Raum für die moderne Interpretation eines Wohnprojektes im Zentrum der Stadt.

### Neubau Haus Fischstraße 21

Das Gebäude wurde als Baugemeinschaftsprojekt von 2015 bis 2021 realisiert. Es verfügt über 5 Wohneinheiten mit Größen von 65 bis 145m<sup>2</sup> sowie eine kleine Gewerbeeinheit, die als Kunst- Galerie genutzt wird. Das Erdgeschoss hat eine Raumhöhe von über 4m und knüpft damit an den historischen Typus des Lübecker Dielenhauses an. Die Diele dient dabei als Ort des Austausches und der Kommunikation. Teile des Erdgeschosses sind dem historischen Vorbild entsprechend mit einer Zwischenebene ausgestattet. Zwei Wohnungen sind flexibel teilbar, so dass sie sich verschiedenen Lebensmodellen anpassen können.

Das obere Giebfeld mit seinem kräftigen Abschluss erinnert selbstbewusst an die Gestaltung der historischen Bürgerhäuser. Die straßenseitige Fassade aus braunrötlich changierendem Verblendziegel greift Materialität und Gestaltungsprinzipien historischer Lübecker Stadthäuser auf. Ein markantes Gesims setzt die Erdgeschosszone vom Hauptfeld der Fassade ab. Differenzierte Staffelungen der vertikalen Fensterleibungen knüpfen an die Backsteintradition der Hansestadt an und geben der Fassade eine besondere Plastizität. Die Erdgeschosszone gewährleistet mit ihren großzügigen Öffnungen Bezüge zum Straßenraum.

Die hofseitige Fassade zum Blockinneren nimmt Teile der straßenseitigen Gestaltung auf. Die Fassade ist in einem Ocker- Sand- Farbton verputzt. Loggien und Terrassen sind private Außenräume.

### Baugemeinschaft Fischstraße 21

Die Baugemeinschaft aus 6 Parteien hat sich die Bauherrenaufgabe mit unterschiedlichem Wissen geteilt. Vertragsgestaltung, Verantwortungsteilung und Baustellenorganisation waren Herausforderungen, die mit Fachleuten und Zuversicht bewältigt wurden.

Unterschiedliche Menschen und Charaktere mussten unter einen Hut gebracht werden. Die Vorgabe eines städtebaulichen Rahmens war dafür hilfreich. Die Glinthauer aus rotem Backstein zwischen den Grundstücken war z.B. vorgegeben. Sie spielt eine wichtige Rolle in der gegenseitigen Abgrenzung der neuen Nachbarn und gerade deshalb auch für ein gutes Miteinander.

Das Haus soll und die Eigentümergemeinschaft will in der Lübecker Altstadt einen Beitrag für ein lebendiges Stadtquartier leisten. Diele und Gartenhof standen schon für Veranstaltungen zur Verfügung. Zur Straße markiert die Clematis, dass das Quartier als Ganzes, mit Wohnungen, Terrassen, Höfen und der zukünftig zu gestaltenden Straße Teil eines Ensembles ist, das sich in das UNESCO Welterbe einfügt und diesem eine zeitgenössische Prägung gibt.

Als moderne Interpretation des historischen Lübecker Bürgerhauses leistet das Gebäude Fischstraße 21 einen Beitrag für dieses herausragende städtebauliche Projekt im UNESCO Welterbe Lübecker Altstadt.



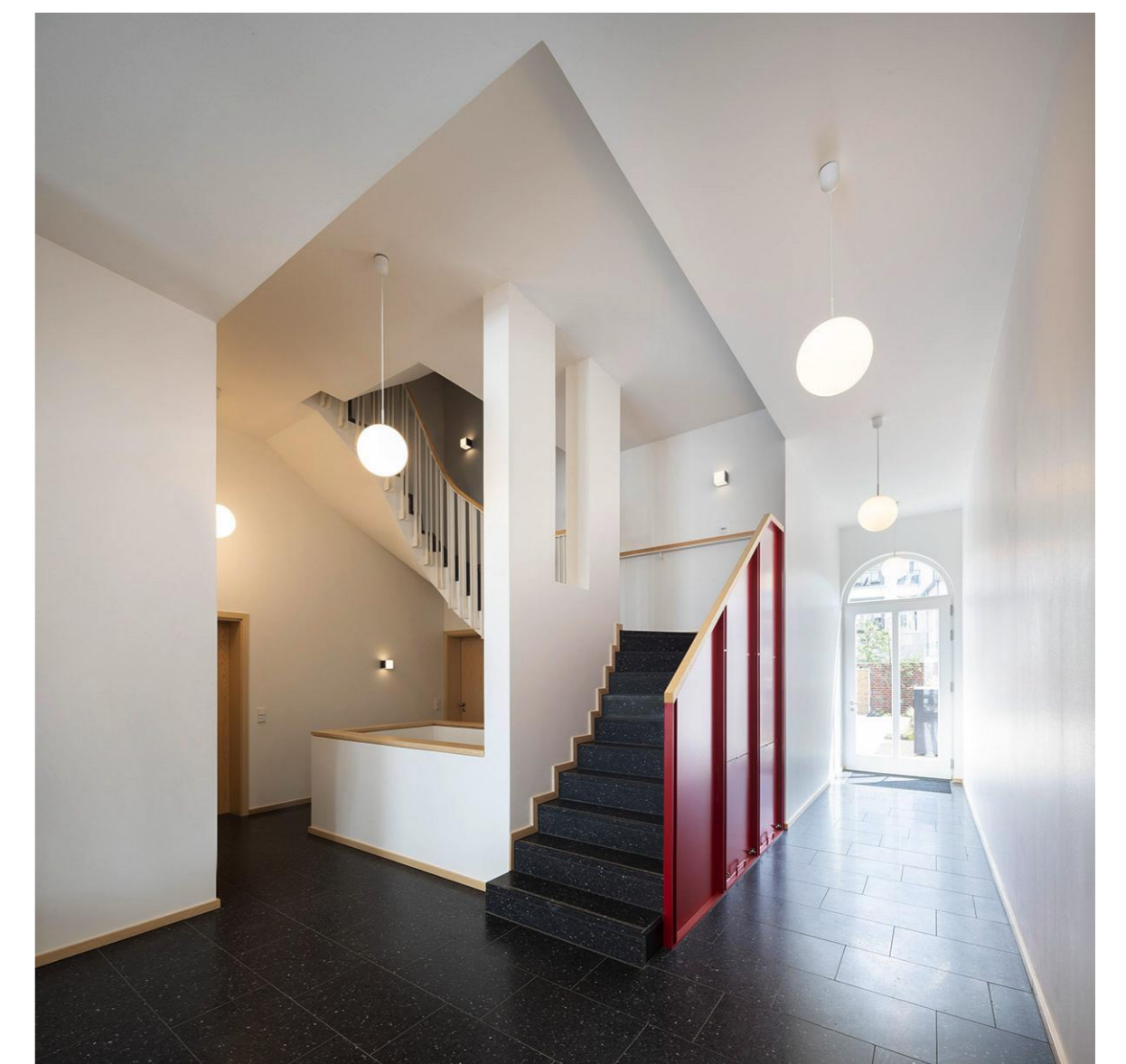
Hofseite mit Glinthauern, Marienkirche im Hintergrund



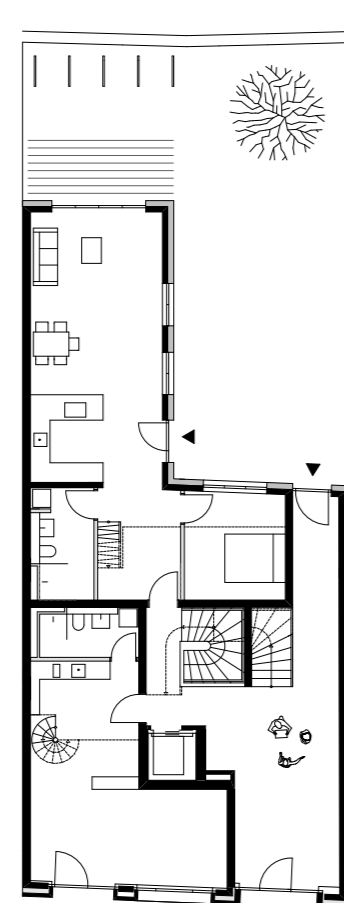
Blick in die "Lübsche Diele" und die Kunstgalerie



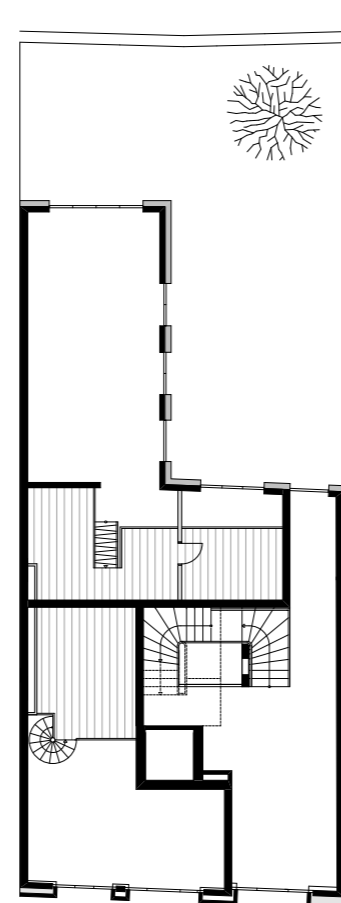
Ansicht Hofseite - Blick vom Turm der Petrikirche



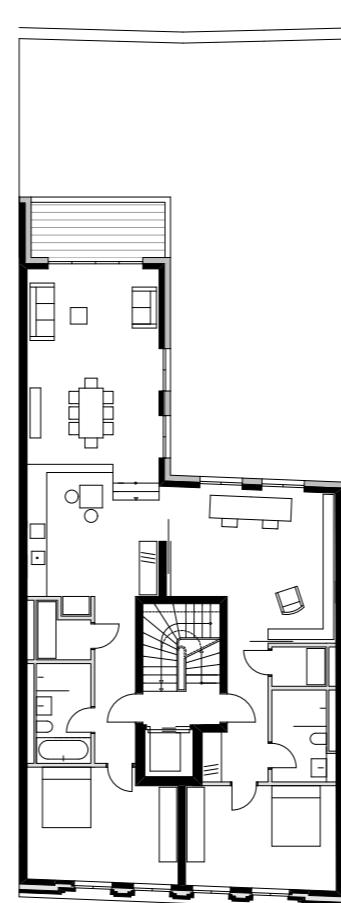
"Lübsche Diele" - Ort für Austausch und Kommunikation



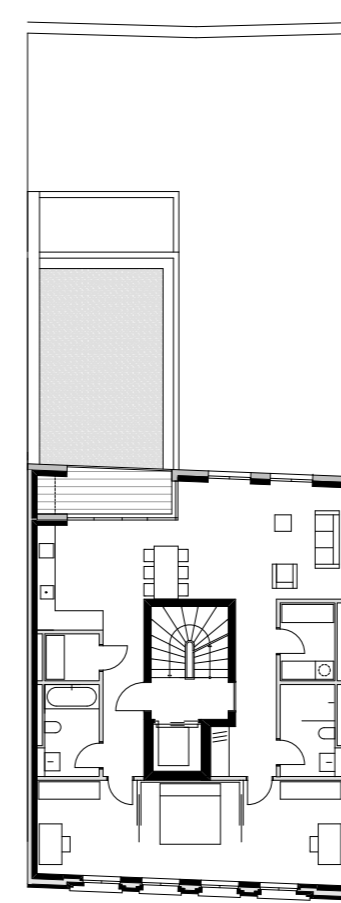
Erdgeschoss



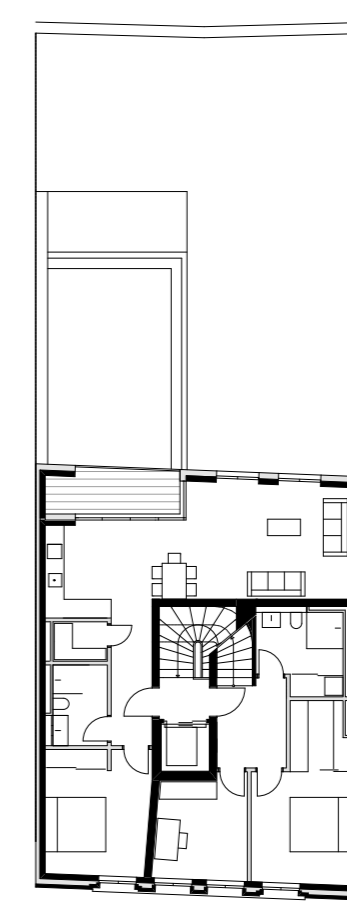
Zwischengeschoss



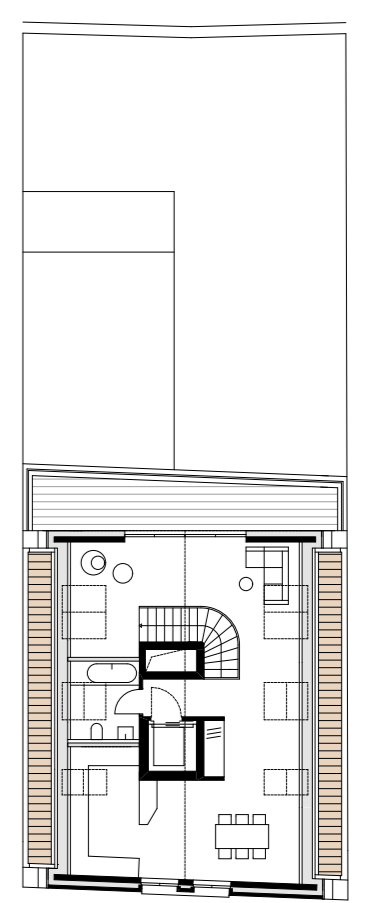
1. OG



2. OG



3. OG



Dachgeschoss